



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 13. Nov. 1997
Nr. 21/97

Wer neu anfangen will, soll es sofort tun, denn eine überwundene Schwierigkeit vermeidet hundert neue.
(Konfuzius)

Der neue Gemeinderat

Mit der Sitzung vom 10. November 1997 hat der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung die Arbeit aufgenommen. Die Departemente wurden neu umschrieben und wie folgt zugeteilt:

Gasser Kuno	Finanzen, Landgeschäfte
Stebler Dieter	Information, Kanzlei, kommunale Werbung, Personal
Dietler Beat	Allmend, bfu-Belange, Gesundheit, Landwirtschaft, öffentl. Sicherheit, Umweltschutz
Häner Hannes	Bildung, Schulwesen
Häner-Beutler Lisa	Asylantenwesen, Fürsorgewesen,
Häner René	Friedhof, öffentl. Anlagen, Werkkommission
Hänggi-Hänggi Marie	Forst, Jugend, kulturelle Belange, Markt, Sport
Martin Heinrich	Bauwesen, Erschliessungswerke
Müller-Hänggi Liliane	Naturinventar, Ortsbildschutz, Planungswesen

Auch die Kommissionen, die nach Gemeindeordnung durch die Urne zu wählen sind, haben ihre Arbeit in neuer Zusammensetzung aufgenommen, das übliche Verzeichnis folgt. Das jeweilige Präsidium wird wahrgenommen von:

Baukommission	Christian Trutmann
Kommission für Erschliessungswerke	Heini Martin
Forschkommision	Erhard Fellmann
Gesundheits- und Umweltschutzkomm.	Hans Göller
Planungskommission	Roland Häner
Rechnungsprüfungskommission	Meinrad Hueber
Schulkommission	Hans-Peter Stebler
Vormundschaftsbehörde und Sozial- hilfekommision	Martin-Schürmann Angela
Wahlbüro	Jendo Stebler

Dazu kommen Kommissionen, die durch den Gemeinderat bestimmt werden, die Wahl erfolgt anlässlich der Sitzung vom 8. Dez.

Der neue Gemeindepräsident, Kuno Gasser, schreibt:

Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner,
Herzlichen Dank für die rege Teilnahme am Wahlapéro. Ihr zahlreiches Erscheinen hat mich sehr gefreut. Speziellen Dank dem Musikverein Konkordia und dem Personal des Altersheims für ihren grossen Einsatz.

Bevor das Jahr sich ganz zu Ende neigt, treten noch einige organisatorische Aenderungen in Kraft. Ab 1. Dezember bin ich jeden Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr auf der Gemeinde-kanzlei zu sprechen. Zusätzlich habe ich jeden Samstag von 08.00 - 10.00 Uhr Sprech-stunde. Aber bitte am Samstag voranmelden, da ich oft mit Kommissionen etc. am Samstagmorgen zusammensitze und nicht unbedingt in der Kanzlei anzutreffen bin.

Ausfallende Sprechstunden werden jeweils im Dorfblatt publiziert. Ich danke für das Einhalten dieser Zeiten.

Der zurückgetretene Gemeindepräsident Bruno Hänggi hat das Wort

Am letzten Samstag hat der alte und neue Gemeinderat gemeinsam das Budget 1998 beraten. Es war die letzte Gemeinderatssitzung der zurückgetretenen Ratsmitglieder Altermatt Bruno, Häner Roland, Hänggi Erhard, Hänggi Marianne, Plattner René, Stebler Walter und insbesondere auch für mich. Ich schaue mit Zufriedenheit auf 20 Jahre zurück, in welchen ich in den Funktionen als Präsident der Baukommission, der Erschliessungskommission, der Planungskommission, als Gemeinderat und zuletzt als Gemeindepräsident für die Gemeinde Nunningen tätig war. In unzähligen Sitzungen und Besprechungen konnte ich über das Geschehen in unserer schönen Gemeinde mitbestimmen. Ich bilde mir keineswegs ein, keine Fehler gemacht zu haben, viel wichtiger ist aber, dass alle Entscheide immer nach bestem Wissen und Gewissen gefällt wurden. Vielen Mitbürger/-innen durfte ich auch mit einem gut gemeinten Rat zur Seite stehen, ob sich der Erfolg immer eingestellt hat, weiss ich nicht. Besonders gefordert wurde ich während den letzten 4 Jahren als Gemeindepräsident. Bei meinem Amtsantritt habe ich versprochen, mein Hauptziel sei es, die Finanzen in den Griff zu bekommen. Ich stelle mit Genugtuung fest, dass es mir, zusammen mit dem Gemeinderat, den Kommissionen und der Verwaltung gelungen ist, die Pro-Kopfverschuldung von Fr. 4933.-- (1992) auf Fr. 4128.-- (1996) zu reduzieren.

Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Mitbürger/-innen herzlich bedanken für das grosse Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben. Danken möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen und der Verwaltung, welche mich in den Kommissionen und im Gemeinderat begleitet und unterstützt haben. Ein gutes, kameradschaftliches Verhältnis in den Kommissionen und im Gemeinderat war mir stets ein grosses Anliegen, dies ist mir meistens auch gelungen. Nur in einem angenehmen "Klima" kann effizient und mit Freude gearbeitet werden. Einen ganz besonderen Dank möchte ich an meine Frau und meine Kinder aussprechen. Ohne Verständnis und Rückhalt in der Familie hätte ich nie in diesem Ausmass für die Öffentlichkeit tätig sein können.

Ich hoffe und bin überzeugt davon, dass Sie liebe Mitbürger/-innen dem neuen Gemeinderat und insbesondere auch dem neuen Gemeindepräsidenten Kuno Gasser das volle Vertrauen schenken. Auch die neue "Mannschaft" wird ihr Bestes geben und sich bemühen, das Gemeindeschiff auf sicherem Kurs zu halten.

Nunningen, 11.11.1997

Bruno Hänggi, Alt-Gemeindepräsident

Parteiversammlung und Jahresschlusscock der FdP Nunningen

Freitag, 21. November 1997, 19.30 Uhr

Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Sympathisanten und sonstige Interessierte (mit dieser Formulierung werden Damen und Herren angesprochen) recht herzlich ein, mit uns in der **Cafeteria des APH Stäglien** einen interessanten Abend zu verbringen. Traktanden:

1. Gemeindebudget 1998.
2. Nostalgischer Rückblick: ehemalige FdP-Gemeinderäte erinnern sich.
3. Verabschiedung der austretenden Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder.
4. Verschiedenes.
5. Gemütliches Beisammensein.

Selbstverständlich ist zu dieser Veranstaltung auch Ihr Partner oder Ihre Partnerin mit eingeladen. Es würde uns freuen, wenn sich möglichst viele diesen Abend reservieren könnten.

FdP Nunningen für den Vorstand: *Christoph Hänggi*

Vereinigte Schützen Nunningen

Grosser Fleisch-Lottomatch im Restaurant Frohsinn

Samstag, 15. November 1997, von 20.00 - 24.00 Uhr, Sonntag, 16. November 1997, ab 14.00 Uhr

Freundlich ladet ein: Schützen Nunningen

Umweltschutztag 1995

Die Organisatoren danken für die Mithilfe anlässlich des Arbeitseinsatzes vom 25. Okt. im 'Schlatt'. Die Arbeiten werden gelegentlich fortgesetzt.

2 Mal Dankeschön

Die Bettagskollekte brachte den Betrag von Fr. 914.--, die Winterhilfesammlung wurde mit Fr. unterstützt. Wir danken den Spendern, aber auch den Schülern, die die beiden Sammlungen durchgeführt haben.

Vandalismus

Zum zweiten Mal wurde in den Räumen des öffentl. WC's am Dorfplatz durch Kinder Feuer gelegt, eine Türe nahm Schaden. Die Anlage bleibt bis auf weiteres geschlossen. Beim Velounterstand an der Zullwilerstr. werden Velos und Mofas mutwillig beschädigt. Auch hier sind Kinder am Werk. Passanten, die entsprechende Beobachtungen machen, werden gebeten, Meldung zu erstatten, damit die Uebeltäter zur Rechenschaft gezogen werden können.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Das Tiefbauamt sieht vor, die **Zullwilerstr.** zu 'sanieren'. Vorgesehen werden u.a. ein zweites Trottoir Rest. Rössli - Post, die Gestaltung der Posthaltestelle, Verbesserungen bei den Einmündungen Bergweg und Totengässli und Fortsetzung des einseitigen Trottoirs bis an die Gemeindegrenze mit Zullwil. Das Projekt wurde dem Gemeinderat vorgestellt, er wird sich demnächst damit beschäftigen.

Ein neues **Wasserreglement** soll der nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Grundlegende Änderungen sind nicht vorgesehen - mit einer Ausnahme: zukünftig sollen Liegenschaften, die von der üblichen Anschlussgebühr befreit sind (kein Anschluss an das Leitungsnetz) mit einem sog. Löschbeitrag belastet werden, er beträgt 50 % der üblichen Anschlussgebühr. Begründet wird diese Gebühr, dass bei nötig werdenden Feuerwehreinsätzen nach Möglichkeit Löschwasser ab Netz bezogen wird.

Die **Vermarktungs- und Vermessungsrevision** ist abgeschlossen, der Gemeinderat hat beschlossen, den Anteil an die Kosten, die der Gemeinde verbleiben (150'000.--), aber nach kant. Verordnung an die Grundeigentümer weiterverrechnet werden können, in Rechnung zu stellen. Zu verteilen sind ca. 50'000 Fr. auf ca. 500 Liegenschafteneigentümer.

Die Schlussrechnung über die **Renovationsarbeiten Primarschulhaus** liegt vor. Durch GV-Beschluss bewilligt wurden sZt. Fr. 750'000.--, der Kostenvoranschlag nach erfolgter Submission belief sich auf Fr. 680'000.--, beansprucht wurden Fr. 631'477.80.

Die Fensterläden am Hause **Zähnteschür** werden neu gestrichen, der Auftrag ging an das Malergeschäft A. Hammel zu Fr. 8'700.--.

Mit der Tatsache, dass das Dorf seit 30 Jahren eine **vollamtliche Gemeindeverwaltung** hat, ist auch das Dienstjubiläum des Gemeindegemeindeführers verbunden, der Rat nahm davon Kenntnis, dass am 15. Oktober 1967 im Erdgeschoss der Firma Stebler & Cie AG das Büro der Verwaltung eröffnet wurde.

Friedhof Oberkirch, Pläne für eine Umgestaltung

Bekanntlich arbeitet die Komm. für das Friedhofswesen seit einiger Zeit an einem Projekt, nach welchem die Friedhofanlage teilweise umgestaltet werden soll. Dabei wird eine bessere Lösung für Urnenbestattungen vorgesehen, die jetzt praktizierte Anordnung wird aus verschiedenen Gründen als schlecht empfunden. Geplant wird, das Feld mit den Grabsteinen 1972 - 1978 für die Platzierung der Urnennischen zu verwenden und auf dem heutigen Feld für Kindergräber auch Urnengräber vorzusehen; auf diesem Feld soll auch ein sog. Gemeinschaftsgrab errichtet werden. Der Hauptgang soll neu gestaltet werden, es sollen mehr Sitzgelegenheiten für Friedhofbesucher geschaffen werden. Die Realisierung des Vorhabens hätte zur Folge, dass das Feld 1972 - 1978 im Laufe des Jahres 1998 geräumt werden müsste. Die beiden Gemeinderäte sehen vor, das Projekt anlässlich der bevorstehenden Budgetgemeindeversammlungen vorzustellen und genehmigen zu lassen. Damit sich die Einwohnerschaft ein Bild über das Projekt machen können, werden die Pläne im Pfarrheim Oberkirch ausgestellt und erläutert, und zwar

○ am Sonntag, den 23. November 1997, um 09.30 Uhr

○ am Samstag, den 29. November 1997, um 19.00 Uhr.

Die Unterlagen werden zu gegebener Zeit auch bei den Auflageakten zu den jeweiligen Gemeindeversammlungen liegen.